



Sehr geehrte Damen und Herrn!

Im September 2015 waren Bundespräsident Heinz Fischer und unsere Minister Sebastian Kurz, Gabriele Heinisch-Hosek und Andrä Rupprechter bei der UNO in New York, um gemeinsame Ziele für eine nachhaltige weltweite Entwicklung mitzuentcheiden.

Da die internationalen und nationalen Geld- und Finanzordnungen die „Radnabe der gegenwärtigen nicht nachhaltigen Entwicklungen“ sind, soll nun schon zum dritten Mal im Mai 2017 in Seitenstetten in einem breiten Miteinander an gemeinsamen Wegen für ein nachhaltiges Geldwesen gearbeitet werden. Diesmal soll untersucht werden, ob die von der UNO angestrebten Ziele mit unserer derzeitigen Geld- und Finanzordnung erreichbar sind. Wenn nicht, wie diese Ordnung umgebaut werden könnte, damit die UN- Ziele eine reelle Chance erhalten, erreicht zu werden.

Da die internationale und nationale Situation im Finanzbereich immer bedrohlicher zu werden scheint und den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen entgegenläuft, sollen prominente WirtschaftswissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland und VordenkerInnen aus div. NGOs für eine gerechtere Geld- und Finanzordnung ihr Wissen im Rahmen einer Dialogveranstaltung an Personen weitergeben, welche in besonderer Weise Verantwortung für die Zukunft tragen.

Dieser Dialog soll dem Erkennen der nicht zukunftsfähigen Rahmenbedingungen und Abläufe, der Bewusstseinsbildung, sowie dem Finden von geeigneten Vorschlägen zur Reform der nationalen und internationalen Finanzverfassung dienen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Mitarbeit!

Herzliche Einladung zu „SEITENSTETTEN III“ 12. – 14. Mai 2017

im Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten

welche Veränderungen scheinen am Geld- und Finanzsystem notwendig zu sein, damit die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden können?

Ziele unserer Dialogveranstaltung

- **Dialog:** Mitglieder der Regierung oder ihre Vertreter und Mitarbeiter der gesetzlichen Interessensvertretungen sind eingeladen, zusammen mit Vertretern unserer Universitäten und Experten aus der Zivilgesellschaft, so wie Personen mit unterschiedlichen Ansätzen für eine Reform des Finanz- und Geldsystems, zu einem gemeinsamen Verständnis für eine Geldreformbewegung zu gelangen und die Gründung von einschlägigen universitären Einrichtungen zu überlegen und vorzubereiten.
- **Strategie:** Mit Hilfe zeitgemäßer Begegnungs- und Dialogmethoden sollen Bausteine einer gemeinsamen gemeinwohlorientierten, überparteilichen Strategie ausgearbeitet werden. Da in den Nachhaltigkeitszielen der UNO keine systemischen Fragen enthalten sind, obwohl die Dynamik des Unrechts und der Zerstörung vom System ausgeht, sehen wir es als unsere Aufgabe, diese Fragen zu stellen und zu versuchen, sie zu beantworten.
- **Fokussierung:** Als Ergebnis von „Seitenstetten I“ wurde ein „Kompetenzzentrum Geld“ angedacht, welches leider nicht verwirklicht werden konnte. Wir sehen diese Aufgabe nun vor allem in der Verantwortung der öffentlichen Hand, insbesondere der Universitäten (Ökonomie ohne Bezug auf die Sachzwänge der Finanzwirtschaft kann nicht schlüssig sein). Nach „Seitenstetten II“ wurde eine österr. Vollgeldinitiative gegründet, die „Monetative Austria“ (MA).



Vertreter von Vollgeldinitiativen auch aus dem Ausland sind zum Dialog eingeladen. Hierbei sollte u. a. auch besprochen werden, inwieweit Vollgeld in einzelnen Staaten des Europäischen Währungsraumes umgesetzt werden könnte. Darüber hinaus sollen aber auch die Thesen anderer Denkschulen, vor allem die der Freiwirte, der Taxos, der Entflechtung der Aufgaben des Geldes nach Richard Douthwaite diskutiert und erforscht werden, wie weit sie mit dem Vollgeld kompatibel sind bzw. dieses ergänzen können. Vor allem soll auch diskutiert werden, inwiefern eine Rückführung der Geldschöpfung an die Staaten, die Verwirklichung der UN-Nachhaltigkeitsziele befördern kann.

In besonderer Weise werden diese Fragen beim „Runden Tisch“ von einem kleinen Kreis persönlich eingeladenen Vertreter div. Denkschulen, welche an einer neuen Geldordnung arbeiten, überlegt.

Bitte möchten Sie sich zur Vorbereitung in die Geldthematik einlesen: unsere Seite mit Dokumenten von Seitenstetten II: <http://initiative-zivilgesellschaft.at/ueber-uns/initiative-neue-geldordnung-papers/>

Projektträgerin

Initiative Zivilgesellschaft (IZG)

Hauptverantwortlich: als Obmann der IZG, DI Dr. Alfred Strigl

Organisation: Josefa Maurer

Veranstaltungspartner

Benediktinerstift Seitenstetten

Bildungszentrum St. Benedikt

Nets.werk Nachhaltig leben, Steyr

Netzwerk von Christen für eine gerechte Welt

Katholische Bildungswerk der Diözese St. Pölten

Mitveranstalter

Einheit in der Vielfalt: Arge Gerechtes Wirtschaften für Frieden und Bewahrung der Schöpfung, ATTAC Mostviertel-West, Dorferneuerungsverein Steinbach a. d. Steyr, Emmausgemeinschaft, Förderverein der Primärbanken, Iustitia et Pax Österreich, Lifesense Institut, Monetative A und D, Monneta Hamburg, Nouvelle Alliance, Pax Christi Österreich, Plattform Footprint, Pioneers of Change, Runder Tisch Grundeinkommen, SOL Solidarität-Ökologie-Lebensstil, Südwind, Internationaler Versöhnungsbund, Wir Gemeinsam, u. a.

Moderation

DI Dr. Alfred Strigl, Anton Winter u. a.

Finanzierung

Land Niederösterreich und Sponsoren

Anmeldung: im Bildungszentrum St. Benedikt

Tel.: +43 (0) 7477 42885, bildungszentrum@st-benedikt.at, www.st-benedikt.at

Organisatorische Fragen: Josefa Maurer, Tel.: +43 (0) 7477 44731

Finanzieller Beitrag: 20 Euro

Spenden erbeten: **Projektkonto Nets.werk - Nachhaltig leben**

IBAN: AT454666006107640001 BIC/SWIFT-Code: SPDAAT21XXX

Für Mitglieder des Kath. Bildungswerkes und für bis zu 10 Personen, welchen 20€ „weh tun“, übernimmt das KBW St. Pölten diesen Beitrag.



Programm

Freitag, 12. 5. 2017

- 10:00 Seminarraum III: **Runder Tisch I**
- 12:00 Mittagessen, nur mit Voranmeldung
- 14:00 Ankommen
- 15:00 Begrüßung und Ausblick auf die nächsten Tage
- 15:15 **Vorstellung der UN- Nachhaltigkeitsziele**
- Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
- 15:45 **Podium: Wie bündeln wir Energien und Kreativität für Nachhaltigkeitsziele?**
- Mag. Ingrid Hinterleitner, ATTAC Mostviertel-West
 - Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
 - DI Ing. Tobias Plettenbacher, Wir Gemeinsam
 - Altbürgermeister Ing. Karl Sieghartsleitner
 - Dr. Gerhard Zwingler, Nets.werk- Nachhaltig leben
- 16:15 Gespräche in Kleingruppen und moderierte Arbeitskreise
- 16:45 Pause
- 17:00 Festsaal: **Fragen und Ideen zum Thema des Podiums**
Seminarraum: **Vorstellung Alternativer Geldkonzepte, Arbeitsgespräch mit Dr. Marianne Schallhas**
- 18:00 Abendessen
- 19:00 Festsaal: **Philosophen-Podium: Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu verändern.** Anne Frank
- Dr. Günter Hoppenberger, Geldphilosoph, Lifesense Institut, Linz
 - Peter König, England, Geldforsche dzt. Schweiz
 - Walter Steindl, Emmaus St. Pölten
 - Helmo Pape ehem. Banker, engagiert sich für das Grundeinkommen
 - Heidi Ramskogler, Gewaltfreie Kommunikation
- Anschließend Fragen und Gesprächsrunden, deren Ergebnisse vorgestellt werden
- 19:00 Seminarraum III: **Runder Tisch II**
- 21:30 Tagesausklang im Clubraum

Samstag, 13. 5.

- 9:00 **Podium Nachhaltige Geldordnung**
- Kathrin Latsch MONNETA Hamburg
 - Dr. Marianne Schallhas
 - Univ. Prof. Mag. Dr. Gerhard Senft, WU Wien
 - Univ. Prof. Dr. Bernd Senf, Berlin
- Verständnisfragen, Pause



- 10:45 **Vorstellung der Monetative**
- Dr. Raimund Dietz, Monetative A
 - Thomas Betz, Monetative D
- 11:20 Festsaal: **Interdisziplinäre Zusammenarbeit Dr. Raimund Dietz**
Seminarraum: **Fragen zur Monetative Gespräch mit Thomas Betz**
- 12:00 Mittagessen
- 14:30 Open Space – Themenfindung zur Vertiefung der vorangegangenen Podien
- 14:45 Workshops in bis zu 7 Arbeitskreisen
- 15:45 Pause
- 16:00 Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
- 16:30 **Podium zu Strategien für eine nachhaltige Weltwirtschaftsordnung**
- Hon. Prof. KR DI Dr. Heinrich Wohlmeyer
 - Univ. Prof. Richard Werner, Southampton
 - Dr. Gerhard Zwingler, Nets.werk - Nachhaltig leben
- 17:30 Gespräche
- 18:00 Abendessen
- 19:00 Festsaal: **Strategien zur Überwindung von Resignation und Depression in Politik und Gesellschaft, Podium mit**
- Dr. med. Gottfried Höbinger, Psychiater und Neurologe,
 - Mag. Karl Langer, Emmausgemeinschaft St. Pölten
 - Dr. Herbert Ritsch, Netzwerk Christen für eine gerechte Welt
 - Anna Rohrhofer, Albäuerin, Josefa Maurer „Vorbilder der Region“
- 19:00 Seminarraum III: **Runder Tisch III**
Wie erreichen wir interdisziplinäre Forschung?
- 21:30 Tagesausklang im Clubraum

Sonntag, 14. Mai

- 9:00 Festsaal: **Berichte über den Dialog am Runden Tisch und über Ergebnisse**
Überlegungen zu Strategien für mögliche Weiterarbeit
- 10:15 Gespräche zu zweit, über eine Frage welche noch ausgewählt wird
- 10:45 Abschlussrunde
- 11:30 **Ökumenischer Gottesdienst**
- 12:30 Mittagessen

Wir bedanken uns bei den Sponsoren

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

